

Die Trendcafé-Simulation

Mit dem Trendcafé-Ansatz lassen sich Ideen sehr schnell konkretisieren und strukturiert mit anderen erweitern und weitertragen. Eine genauere Erklärung des Prinzips finden Sie auf der nächsten Seite.

Auf dieser Seite können Sie das Trendcafé-Prinzip spontan ausprobieren. Dafür brauchen Sie weder Tische noch Moderatoren, sondern nur einen Stift, ein wenig Zeit und Phantasie. Grundlage für das Trendcafé sind die Trends und Begriffe, die wir Ihnen im Trend-Update vorgestellt haben.

So funktioniert es...

1. Tragen Sie in den innersten Kreis einen Trend oder ein Thema ein, das Sie während der Lektüre des Trend-Updates zum Nachdenken gebracht hat.
2. Überlegen Sie sich, welche Auswirkungen dieser Trend auf Ihren privaten und beruflichen Alltag hat – von einem leeren Coffee-to-go-Becher im Abfalleimer bis hin zu einem Stück Unternehmenskultur in Ihrem Job. Notieren Sie diese Betrachtungen im zweiten Kreis.
3. Überlegen Sie, welche beruflichen und privaten Möglichkeiten sich Ihnen durch diesen Trend eröffnen könnten. Das können Geschäftsideen sein oder eine neue Rollenverteilung zwischen Ihnen und Ihrem Lebenspartner. Notieren Sie diese Ideen im dritten, äußersten Kreis.
4. Entscheiden Sie sich für eine Idee, die Ihnen am dringlichsten oder wünschenswertesten erscheint, und formulieren Sie einige Punkte auf Ihrer To-do-Liste, welche Sie in den nächsten vier Wochen unbedingt angehen wollen.

1. Wählen Sie hier einen Trend oder einen Begriff aus dem Heft, der Ihnen spontan am spannendsten erscheint

- ☐ Resilience
- ☐ Connectivity
- ☐ New Work
- ☐ Urban Gardening
- ☐ Event-DNS
- ☐ Black Swans
- ☐ _____

2. An welcher Stelle beeinflusst dieser Trend Ihren privaten und beruflichen Alltag?

3. In welchem Bereich sehen Sie den größten Handlungsbedarf für Veränderungen? Welche Chancen und Möglichkeiten könnte Ihnen dieser Trend dafür bieten?

next steps...

Trend: _____

Mein To-do 1 _____ erledigt ☐

Mein To-do 2 _____ ☐

Mein To-do 3 _____ ☐

Anlässe:

- Größere Seminare und Workshops (ab 20 Teilnehmer), in deren üblichem Verlauf die Teilnehmer sonst eher nicht zu Wort kommen
- Seminare und Workshops mit sehr heterogenen Teilnehmern, in denen ein „Durchmischen“ der Teilnehmer erwünscht ist

Location

- Schön ist natürlich ein echtes Café mit einer angenehmen Kaffeekhausatmosphäre
- Kantine/Gemeinschaftsräume
- Prinzipiell geht jeder Raum, in den die benötigte Anzahl Tische passt. Wir rechnen pro Tisch mit 6-10 Teilnehmern.

Material

- Runde Tische, entsprechende Sitzgelegenheiten oder Stehtische (unsere Empfehlung)
- Café-Karte/Menükarte mit kurzer Beschreibung des zu behandelnden Trends und den spezifischen Fragestellungen
- Bemalbare Papiertischdecken
- Stifte
- Post-its

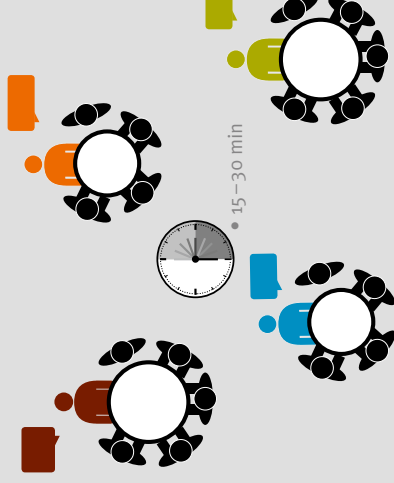
Das Trendcafé im Workshop

Der Ablauf

Das Trendcafé ermöglicht es, entlang unserer soziokulturellen Trends und der elf Megatrends spezifische Fragestellungen für das jeweilige Unternehmen zu entwickeln und diese mit allen Teilnehmern zu diskutieren und auf ihre Relevanz zu überprüfen. Mit einer Präsentation oder einem kurzen Vortrag führen Sie die Teilnehmer in die jeweilige Trend-Thematik ein. Im Trendcafé können die Teilnehmer die Trendkenntnisse aus der Impulspräsentation sofort anwenden. Das Trendcafé unterstützt die Selbstorganisation von Gruppen und Teilnehmern. Gespräche finden in entspannter Atmosphäre statt und haben das Ziel, Trends zu erkennen und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Die Teilnehmer sitzen oder stehen an Tischen mit 6–10 Personen. Die Tische sind mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken und Markern (oder Post-its und Stiften) ausgestattet. Ein Moderator pro Tisch führt als Gastgeber in die Arbeitsweise ein, erläutert den Ablauf und die Trendcafé-Regeln. Im Verlauf werden zwei oder drei unterschiedliche Fragen in aufeinander folgenden Gesprächsrunden von 15–30 Minuten an allen Tischen bearbeitet. Zwischen den Gesprächsrunden mischen sich die Gruppen neu. Was auf den Tischdecken steht, kann die folgende Gruppe aufgreifen.

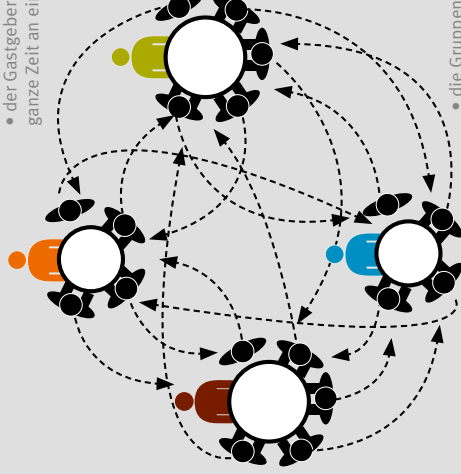
Der Gastgeber bleibt die ganze Zeit an einem Tisch: Er begrüßt neue Gäste, resümiert das vorhergehende Gespräch und bringt die Diskussion erneut in Gang. Das Trendcafé schließt mit einer Reflexionsphase ab. Die besten Ideen werden evtl. illustriert, präsentiert und auf einer Metaplanwand angebracht und bleiben so während der gesamten Veranstaltung präsent.

**DOWNLOAD-LINKS:**

www.trend-update.de/futureworks/trendcafe-regeln

www.trend-update.de/futureworks/trendcafe-karte

- der Gastgeber bleibt die ganze Zeit an einem Tisch



- die Gruppen mischen sich immer wieder neu

Das World Café

Als Inspiration für das Trendcafé diente uns das World Café, welches von den US-amerikanischen Unternehmensberatern Brown und Isaacs entwickelt wurde. Von ihnen wurde diese Workshop-Methode für Gruppengrößen von 12–2.000 Teilnehmern angewendet. World Cafés finden auch heute noch in internationalen Konzernen, politischen Organisationen, Gemeinden, Städten, Verbänden etc. statt.



Juanita Brown, David Isaacs
„The World Café“

*Shaping Our Futures
Through Conversations
That Matter*

cgraw-Hill Professional;
Auflage: 1. Mai 2005